



Pflege braucht **Mutmacher**

Ein Beruf mit Perspektive

Pflegfachhelfer und Pflegfachhelferin



Die Ausbildung im Überblick

Arbeiten und Lernen im beruflichen Alltag

Die 1-jährige Ausbildung findet sowohl in der Pflegeschule als auch in einer Pflegeeinrichtung statt. In diesem Ausbildungsbetrieb gewinnst Du Sicherheit im praktischen Arbeitsalltag und übst, Verantwortung in Deinem pflegerischen Handeln zu übernehmen.

Dauer: 12 Monate in Vollzeit

Theorie- und Praxisphasen wechseln sich ab. Die Theorie umfasst 850 Stunden inkl. dem berufsübergreifenden Lernbereich mit Deutsch und Politik. Die praktische Ausbildung umfasst 850 Stunden und ist in vier praktische Einsätze aufgeteilt.

Die vorgesehenen fachpraktischen Einsätze absolvierst Du zum einen in Deinem Ausbildungsbetrieb (Altenheim oder ambulanter Pflegedienst) und zudem lernst Du die Arbeit in einem Krankenhaus kennen.

Bei der Auswahl der Einsatzorte stehen wir Dir jederzeit zur Seite und vermitteln gerne auch an unsere zahlreichen Kooperationspartner weiter.

Transfer zwischen Theorie und Praxis

Die enge Abstimmung zwischen Deinem Ausbildungsbetrieb und unserer Pflegeschule, durch regelmäßige Praxisbesuche und fachpraktischen Unterricht, macht Deinen Arbeitsplatz zum Lernort.





Schulische Ausbildung

Erwerben von Fachkompetenzen

Unsere Lehrkräfte der Pflegeschule vermitteln Dir umfangreiche Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Pflege, Lebenswelten und soziale Netzwerke zu pflegender Menschen. Auch das Kennenlernen rechtlicher und institutioneller Rahmenbedingungen des Pflegeberufes sind Bestandteil der Ausbildung.

Umsetzung des Erlernten im praktischen Unterricht

Um Sicherheit und Souveränität in der Berufsausübung zu erlangen, lernst Du unter anderem, wie Du hilfe- und pflegebedürftige Menschen im Alltag bei der Körperpflege oder bei der Essenaufnahme unterstützen kannst. Zudem vermitteln wir Dir eine Vielzahl an Maßnahmen, mit denen Du Pflegefachkräfte in der Praxis unterstützen kannst, wie beispielsweise Lagerungstechniken, Vitalzeichenkontrollen, Krankenbeobachtung.

Entwicklung sozialer Kompetenzen und die Arbeit im Team

Während der Ausbildung werden theoretische Inhalte und die Arbeit in der Praxis eng verknüpft, um Deine Handlungskompetenz im Arbeitsalltag zu stärken. Gezielte Lernaufgaben für die Praxiseinsätze bearbeitest Du mit Unterstützung des Pflorgeteams und startest so kompetent in den Pflegealltag.

Wir freuen uns auf Dich!

Starttermin Bremerhaven:

1. März jeden Jahres

Kontakt:

Tel.: +49 471 92123-70

bremerhaven@apm-hb.de

www.apm-deutschland.de



Interesse? **Bewirb Dich jetzt!**

Vergütung

Erstauszubildende erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Zugangsvoraussetzungen

- Einfache Berufsbildungsreife (entspricht dem Hauptschulabschluss) oder gleichwertiger Abschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung (in Ausnahmefällen auch ohne)
- Gesundheitliche Eignung mit erweitertem Immunschutz
- Sichere Kenntnisse in der deutschen Sprache in Form und Schrift

Finanzierung

Schulgeld wird nicht erhoben. Die Maßnahme ist nach AZAV zertifiziert.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben mit Anschrift
- Tabellarischer Lebenslauf gerne mit Lichtbild
- Schulabschlusszeugnis, weitere Zeugnisse zur Berufserfahrung/Bescheinigungen von Praktika

Bewerbungsverfahren

Es findet ein persönliches Bewerbungsgespräch statt, nachdem Deine Unterlagen vollständig bei uns eingegangen sind.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab:

staatlich examinierte:r Pflegefachhelfer:in

Im Anschluss kannst Du bei entsprechender Benotung eine 3-jährige Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau beginnen, auch ohne mittleren Bildungsabschluss und ggf. um bis zu 1/3 verkürzt.



Was macht man eigentlich in diesem Beruf?

Du wirst dringend gebraucht – ob in der Arbeit im Pflegeheim, im ambulanten Pflegedienst oder im Krankenhaus.

Pflegefachhelfer und Pflegefachhelferinnen sind ein wichtiger Teil des Pflegeteams und unterstützen Pflegefachkräfte in der alltäglichen Versorgung von zu pflegenden Menschen.

Nach erfolgreichem Abschluss Deiner Ausbildung

- unterstützt Du Fachkräfte bei der Pflege,
- versorgst und betreust Du Menschen in der stationären Langzeit- und Akutpflege, der ambulanten Langzeit- und Akutpflege,
- bist Du tätig in Bereiche der präventiven, kurativen, rehabilitativen, palliativen und sozialpflegerischen Versorgung
- und trägst zur Erhaltung, Förderung und Wiedererlangung oder Verbesserung der physischen und psychischen Situation zu pflegender Menschen bei.

Warum solltest Du Dich für den Beruf entscheiden?

Bremen hat angelehnt an die Entwicklungen in der generalistischen 3-jährigen Pflegefachmann- und Pflegefachfrau-ausbildung eine zukunftsgerichtete einjährige Pflegefachhelferausbildung konzipiert, in der die Auszubildenden in den drei großen Versorgungsbereichen der Pflege (Akutpflege, stat. Langzeitpflege und ambulante Pflege) ihre Einsätze absolvieren, überwiegend jedoch im eigenen Ausbildungsbetrieb praktisch ausgebildet werden.

Die Ausbildung richtet sich an interessierte und engagierte Menschen aller Altersstufen und Nationalitäten mit unterschiedlichsten Vorerfahrungen, die diesen Beruf als ihre persönliche Entwicklungschance ergreifen wollen.

Der Beruf des Pflegefachhelfers und der Pflegefachhelferin bietet heute und in Zukunft für Sie umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten in einer Vielfalt von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.



Wir sind für Dich vor Ort.

apm Niedersachsen GmbH

apm Pflegeschule Bremerhaven

Friedrich-Ebert-Str. 33
27570 Bremerhaven
Tel.: +49 471 9212370
bremerhaven@apm-hb.de

Ansprechpartner:in

Sabine Hartmann
(Schulleitung)

Dr. Matthias Glasmeyer,
Kristina Keller
(Geschäftsführung)



Weitere Standorte deutschlandweit sowie
die Starttermine findest Du online!



Kofinanziert von der
Europäischen Union

